

ÖKOLOG-Woche 2013

Rund um den Weltumwelttag am 5. Juni 2013 fand in der Steiermark zum 2. Mal die steirische ÖKOLOG-Woche statt. In dieser präsentierten die mittlerweile 67 steirischen ÖKOLOG-Schulen Highlights ihrer Projektarbeit aus dem Schuljahr und stellten damit ihr Umweltengagement vor den Vorhang.

Hier haben einige der Schulen ihre Projekte dokumentiert:

VS Eggersdorf

Fit for Energy

Das Projekt "Fit for Energy" wird in der VS Eggersdorf seit dem vorigen Schuljahr durchgeführt und wird heuer durch die Erstellung einer Klimaschutz- Broschüre erweitert, an der sich mehrere Klassen beteiligen. Das Projekt wird demnächst als UNESCO-Dekadenprojekt ausgezeichnet. In Zusammenarbeit mit Bürgermeister Johann Zaunschirm hat die Volksschule zahlreiche Maßnahmen ergriffen. In einer Aktionswoche vom Klimabündnis wurden fleißig sogenannte Klimameilen gesammelt mit umweltfreundlich zurück gelegten Schulwegen. In der Schule gab es eine Umfrage, wie jedes Kind in die Schule kommt. Auch die Energiedaten der Schule wurden erhoben. Wir wollen viel Energie einsparen! Jede Klasse hat Energie-Beauftragte installiert und diese sorgen dafür, dass richtig gelüftet wird: Stoßlüften statt gekippter Fenster. Sie kontrollieren die Raumtemperatur, jedes Grad weniger spart Heizenergie. Die Kinder achten darauf, dass die Schultür geschlossen ist während der Heizperiode. Und sie schauen, dass nach dem Ende des Unterrichts alle Geräte und die Lichter ausgeschaltet sind. In eigenen Projektstunden im Rahmen der Ganztageschule können die "Energy-Kids" selbst experimentieren. Es besteht eine Kooperation mit IMST, der Forschungsförderungsgesellschaft und dem bmvit.



HS Weißenbach an der Enns

Vier-Jahreszeitenprojekt Wald

Die Hauptschule Weißenbach/Enns führt seit 2009 das Prädikat Naturparkschule und ist seit diesem Schuljahr auch im Netzwerk ÖKOLOG aktiv. Der Kriterienkatalog sieht die Durchführung von Projekttagen, Naturparktagen und die Einbeziehung von ExpertInnen vor. Auf Anregung der Waldpädagogin Brigitte Neuhold (Forstmuseum Silvanum, Großreifling) als Mutter eines Sohnes in der 2b-Klasse und der Initiative der Klassenlehrerinnen Dipl. Päd. Bernadette Käfer und Bed. Carina Reichenpfader wurde das Vier-Jahreszeitenprojekt Wald konzipiert. Die neue Form der Waldpädagogik will Kinder erfahren lassen und bietet unter kompetenter Begleitung beeindruckende Walderlebnisse. Mit den beiden Waldpädagoginnen Brigitte Neuhold und Elfriede Kronsteiner entdecken die Schülerinnen und Schüler spielerisch das Ökosystem Wald, erleben die Bedeutung und Funktion des Waldes und erfahren Inhalte der Arbeit von Förster und Forstfacharbeitern. Die verschiedenen Gesichter des Waldes werden in vier Projekttagen (Frühling, Sommer, Herbst, Winter) mit den Waldpädagoginnen erlebt und erforscht. Um das Erkennen der heimischen Bäume und Holzarten zu erleichtern, werden auch eifrig Blätter, Äste, Früchte, Rinden, Knospen und Samen gesammelt. Diese Sammlungen werden in selbst gebauten Holzbüchern nach Themen angeordnet und mit Fotos und Baumgeschichten mit getrockneten und gepressten Baummaterialien ideenreich gestaltet und als Xylotheken präsentiert. Der Abschluss bildet eine Erlebnisführung im Forstmuseum Silvanum mit 3D-Schau (Papilio - Das Geheimnis der grünen Zeitkapsel) und eine Holzknechtjause mit Waldkräutern im Clementiduck. Zur Projektpräsentation am Donnerstag, 6.6.2013 um 10.30 Uhr im Forstmuseum Silvanum in Großreifling sind Eltern und Öffentlichkeit herzlich eingeladen.



VS Bruck an der Mur – Körnerstraße

Vom Samenkorn zur Pflanze - Gedeihen und Wachsen

Bereits im September wurden Samen von Tomaten, Paprika und Kürbissen getrocknet. Diese wurden in Zimmer-Frühbeete gesät, beim Keimen beobachtet und werden dann am 5. April pikiert. Einige Tomaten-, Paprika- und Kürbispflanzen werden in unserem Schulgarten angesetzt und gepflegt, die anderen nehmen die Kinder mit nachhause und setzen sie je nach Möglichkeit in einem Garten oder auf dem Balkon ein. Im Herbst wird das Gemüse im Schulgarten geerntet und im Rahmen der unverbindlichen Übung „Gesundheitserziehung“ mit Frau V-WL Brandner zu köstlichen Speisen verarbeitet. Alle Klassenlehrerinnen arbeiten an der unverbindlichen Übung „Gesundheitserziehung“ in guter Teamarbeit mit. Am 20., 21. und 22. März besuchen alle Klassen mit ihrer Lehrerin die Gärtnerei Schacherl (Führung durch einige Glashäuser, Setzen von Pflanzen) Kinder lernen... ..dass es unkompliziert und rasch möglich ist, gesunde Nahrung und Blumen selbst anzusäen, zu pikieren und im Garten auszusetzen; ...biologische Grundkenntnisse über Pflanzenwachstum (vom Samenkorn bis zur erntereifen Pflanze) ...wie ein Gemüsegarten gepflegt werden muss (ansetzen, gießen, jäten, ernten) ...Wertschätzung der Arbeit von Menschen, die für die Produktion unserer Nahrungsmittel verantwortlich sind ...Verantwortung für "Gartendienste" zu übernehmen ...dass durch Eigeninitiativen lange Transportwege erspart bleiben und durch den Entfall von CO² Emissionen unser Klima geschont bzw. verbessert wird ...erkennen, dass frisches Gemüse und die damit zubereiteten Speisen sehr schmackhaft sind.



VS Mitterdorf

Abfall sortieren - ein Kinderspiel

Abfall sortieren? Ein Kinderspiel! Seit Oktober 2012 besucht Liese Esslinger in regelmäßigen Abständen die Kinder der VS Mitterdorf. Als Müllhexe Rosalie von der Deponie vermittelt sie die Notwendigkeit der Mülltrennung, sensibilisiert die Kinder zum Thema Klimaschutz, Klimawandel und dem respektvollen Umgang mit der Natur. Die Kinder werden als Müllmänner zur Mitarbeit eingebunden. Dazu wurde auch echte Handarbeit angesagt: Ausgestattet mit Handschuhen und Greifzangen säuberten wir die Straßen und Wiesen in Mitterdorf. Bei der Kontrolle einer Mülltonne waren wir erstaunt, wie wenig sich die Erwachsenen um richtige Mülltrennung kümmern. Wir haben gesehen, dass sehr viele

Lebensmittel von den Haushalten in den Mülltonnen entsorgt werden. Wir gingen der Frage nach, woher diese Lebensmittel überhaupt kommen und erfuhren, dass bereits bei der Aussortierung der Früchte am Feld, bei der Produktion und in den Supermärkten viele Lebensmittel auf dem Abfall landen. Die Kinder erfuhren auch von den Arbeitsbedingungen in anderen Ländern, wir sprachen über die langen Transportwege, den CO2 Ausstoß und die Auswirkungen auf unser Klima. Antonia Knabl, Schülerin der 3. Klasse, hat sofort einen Brief verfasst. Diese und andere Schülermeinungen haben wir bereits an den Verein "Weltumspannend arbeiten" in Linz weitergeleitet. In anderen Einheiten wurden folgende Themen behandelt: Kunststoffe, Weg der Kleidung, Klima, Handy, Kompost, Energie, Erdöl, der Ausgangspunkt für unsere Kunststoffe. Verwendung, Entsorgung und Wiederverwertung werden geprüft! Wasser, Wasserkreislauf und die Kläranlage werden erarbeitet! Von der Baumwolle bis zum Verkauf einer Jeans werden mehr als 10 Länder bereist! Der lange Weg der Jean wird dargestellt! Durch spielerische Übungen erlernen die Kinder der 1. - 4. Klassen, was sie selbst zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt beitragen können und in weiterer Folge diese zu schützen. Zum Glück wissen die Kinder, über Müllvermeidung, Abfallverwertung sowie Klimaschutz jetzt Bescheid und wir möchten durch die Kinder den Zugang zu den Erwachsenen finden, meint der Umweltberater des Mürzverbandes Helmut Prade. Die Kosten für dieses Projekt wurden vom Mürzverband übernommen und im Juni 2013 gibt es noch eine große Schlussveranstaltung, wo sich die Schule mit einer Müllperformance präsentieren wird. Sigrid Rogetzer Schulleiterin.



Sternschule Deutschlandsberg

Hochbeete mit Mischkultur im Schulgarten

Seit Anfang Februar planen 40 Schüler und Schülerinnen der Sternschule mit ihrem Nativespeaker Scott Klein die Umgestaltung des Sternschulgartens. Zahlreiche Messarbeiten und Planzeichnungen waren notwendig, bevor die SchülerInnen Anfang Mai sechs Hochbeete bauen konnten, die in Form einer Sonne angeordnet wurden und in deren Mittelpunkt eine Kräuterspirale stehen wird. Die jeweiligen Hochbeete wurden mit verschiedenen selbst gezüchteten und gezogenen Obst- und Gemüsesorten wie Kürbis, Bohnen, Popcornmais, Salat, Paprika, Erdbeeren usw. unter Berücksichtigung der Vorteile einer Mischkultur bepflanzt. Weiters wurden auch zwei Kartoffeltürme nach eigenen Ideen

errichtet. Ziel dieses Projekts ist die Schaffung eines natürlichen, ökologischen Klassenzimmers, um naturwissenschaftliche Kreisläufe und Zusammenhänge mit allen Sinnen erfassbar zu machen. Außerdem ist das frisch geerntete Obst und Gemüse ein wichtiger Bestandteil der bereits seit Jahren erfolgreich durchgeführten gemeinsamen Gesunden Jause. Der Bau der Kräuterspirale, die Pflanzung einer Naschecke mit verschiedenen Beerensträuchern und das Setzen einiger Obstbäume sind noch bis zum Schulschluss geplant. Der Abschluss der ersten Gestaltungsphase wird mit einem Gartenfest am 5. Juli 2013 im Sternschulgarten gefeiert.



VS Fladnitz

Den Wald mit allen Sinnen erleben

Während des gesamten Schuljahres wurde der Themenschwerpunkt in der 2.Klasse der Volksschule Fladnitz/T. auf den Wald gerichtet. Die Klassenlehrerin Anna Schinnerl brachte den Schülern viel Wissenswertes über Tiere, Bäume und Pflanzen näher. Anschließend wurden die erworbenen Kenntnisse in Form von individuellen Plakaten und einem selbst gestalteten Waldbuch zusammengefasst. Den Abschluss dieser Projektarbeit bildete eine Waldführung unter der fachkundigen Anleitung eines Försters. Dabei wurde in spielerischer und kindgemäßer Form der Wald unter dem Motto Hören-Fühlen-Sehen erlebt. Die Schüler waren mit viel Eifer dabei und zeigten großes Interesse.



BG/BRG Kirchengasse

Schule bewegt und Ökonina und Ökonino machen mit!

ÖKONINA und ÖKONINO - mehr als nur Maskottchen: Die SchülerInnen der 1.c des BG/BRG Kirchengasse Graz mit ihrer Professorin Mag.a Barbara Planko-Lang haben ein Projekt gestartet. Mit Ökonina und Ökonino, den beiden Projektmaskottchen, wurden die ersten 5 Minuten im Biologieunterricht spannend. Bei den coolen Übungen machten alle SchülerInnen mit Begeisterung mit, da sie Zeichnungen machen konnten und auch in das Kostüm der Maskottchen geschlüpft sind. Fotos, die davon gemacht wurden sind im Internet zu finden. (<http://oekonino-bewegt.blogspot.co.at/>) Wir haben Übungen ausgesucht in den Bereichen Herz-Kreislauf, Dehnung, Kräftigung und Entspannung. Das Projekt hat uns nicht nur viel Spaß gebracht sondern wir haben auch viel dazugelernt. (Lena, 1c, 2013) Damit man auch mit einem Smartphone auf unsere Blogseite kommt, haben wir auch einen QR-Code: In der ÖKOLOG- Woche werden die SchülerInnen der 1.c Klasse am Mittwoch, den 5.Juni in der Zeit von 8:40 -9:30 Uhr, in den Kostümen der Projektmaskottchen den 1. bis 4. Klassen unserer Schule das Bewegungsprogramm anbieten. Dazu können die Maskottchen in den Unterricht bestellt werden um 5-10 Minuten die SchülerInnen zum Mitbewegen zu animieren.



NMS Graz - Kepler

Aktionstage gegen Lärm

Die steirischen Ökolog-Schulen waren am 24. April 2013 aufgerufen einen Tag gegen Lärm zu veranstalten. Auch unsere Schule beteiligte sich an dieser Aktion und veranstaltete 2 Aktionstage gegen Lärm, welche am 23. und 24. April stattfanden. Jörg Pickl, Leiter des Sonderpädagogischen Zentrums für Kinder mit Hörbeeinträchtigung am Landesinstitut für Hörgeschädigtenbildung in Graz, konnte als Referent für diese Aktionstage gewonnen werden. Folgende Inhalte wurden dabei behandelt: * Was ist Schall? * Wie funktioniert das Hören? * Auswirkungen von Lärm (Hörschäden durch Schallereignisse) * Simulationen von unterschiedlichen Graden von Hörbeeinträchtigung (Schallleitungsschwerhörigkeit, Schallempfindungsschwerhörigkeit) * Messungen mit dem Schalldruckpegel-Messgerät (Visualisierung über den Beamer): Klassenraum, Mobiltelefone als MP3 - Player * Wichtige

Grenzwerte und Hinweise zu maximalen Einwirkzeiten und Schallschutz bzw. Lärmvermeidung * Kommunikationsbedingungen bei Hörbeeinträchtigung * Fingeralphabet, Gebärdensprache Die Erklärungen zu diesen wichtigen Themen wurden durch zahlreiche Animationen und Simulationen unterstützt. Viele Schülerinnen und Schüler waren erstaunt über die an ihren MP 3 Playern gemessenen Werte. Nach den Erklärungen über die Auswirkungen von Überschreitungen bestimmter Grenzwerte (und den Hinweisen über die maximalen Einwirkzeiten bestimmter Schallpegel) erklärten die Schülerinnen und Schüler, ihr Verhalten ändern und sich und ihre Ohren in Zukunft besser schützen zu wollen. Auch die Lärmampel wurde in der Aktionswoche eingesetzt. Die Schülerinnen und Schüler sollten so erkennen, dass man sich in einer sehr ruhigen Umgebung besser konzentrieren kann und somit auch besser lernen kann.



BG/BRG Weiz

"Einfach-restlos-satt"

Die 3b und 4b Klasse nahmen am Workshop "restlos g'scheit essen" der Landwirtschaftskammer Steiermark teil. In einem Stationenbetrieb erfuhren die SchülerInnen wie man der Verschwendung von wertvollen Lebensmitteln persönlich leicht entkommen könnte: Einkaufen mit Köpfchen, eigenen Saisonkalender für Obst und Gemüse erstellen, Mindesthaltbarkeitsdatum und Ablaufdatum beachten und unterscheiden, über Haltbarmachung und Lagerbedingungen Bescheid wissen und den "Lebensretter" Kühlschrank samt Gefrierfach richtig befüllen. Das Video "Essen im Eimer" - eine Kurzfassung des Films "Taste the waste" - löste bei den SchülerInnen sichtlich Betroffenheit aus - fühlte man sich beim achtlosen Wegwerfen eines Stück Brotes plötzlich selbst ertappt! Derzeit wird ein Restkochheft "Einfach-Restlos-Satt" zusammengestellt. Die einfachen Rezepte wurden bei Eltern und Großeltern erfragt, nachgekocht, fein angerichtet, fotografiert und dann

genüsslich verspeist. Das Text- und Bildmaterial wird nun digital im Informatikunterricht aufbereitet und das Kochheft im BE-Unterricht grafisch illustriert. Weitere Informationen findet man unter www.gscheitessen.at



PNMS des Schulvereins der Grazer Schulschwestern

Abfallwirtschaftskonzept für ein Schulzentrum

Im Schuljahr 2012/13 wurde für unser gesamtes Schulzentrum (= ca. 1300 SchulnutzerInnen!) ein Abfallwirtschaftskonzept erstellt. Im Zuge dessen wurden auch für beinahe alle Klassen sog. "Waste Watchers" ausgebildet durch das UBZ-Steiermark ausgebildet. Die Aufgabe der Waste Watchers war/ist es, in ihren eigenen Klassen das Thema Müllvermeidung bzw. -trennung zu bearbeiten, Kontrollgänge im Haus bzgl. vorhandener Abfallbehälter durchzuführen und die anfallende Müllmenge beim zentralen Sammelplatz zu protokollieren. In den NMS-Klassen wurden konkrete "Klassenbeiträge für eine saubere Umwelt" vereinbart. - Die Evaluierung im April veranschaulichte den Erfolg bildlich.



BORG Birkfeld

Abfalltrennung leicht gemacht

Die Umweltpeers des BORG Birkfeld wurden in Workshops des Abfallwirtschaftsverband Weiz geschult und gaben ihr Wissen über richtige Abfalltrennung an ihre Klassenkollegen/kolleginnen in Kurzvorträgen weiter. Es ging aber nicht nur um reine Informationsweitergabe, sondern vor allem auch darum konkrete Verbesserungsvorschläge für die Abfallvermeidung und -trennung bei uns an der Schule zu finden. So ist beispielsweise eine farbgerechte Erneuerung der Abfallbehälter geplant, ebenso wie die Gestaltung von neuen Informationsblättern und der Verkauf von BORG-Birkfeld-Recycling-Heften. Darüber hinaus wurden Abfallplakate gestaltet, die im Rahmen der Ökolog-Woche in der Aula ausgestellt werden sollen um auf die Problematik des richtigen Trennens aufmerksam zu machen. Auch für die LehrerInnen fand eine entsprechende Schulung statt.



BORG Birkfeld

"Ohne Zweifel für die Bienen"

Fächerübergreifendes Projekt: Bildnerische Erziehung: Plakatgestaltung zur aktuellen Umweltproblematik "Bienensterben" (Technik: Collage-Schrift-Computergraphik) Biologie: Lebensraum von Bienen und Schmetterlingen, Gefahren durch Pestizide



NMS Murau mit Schmittelschule Mit ÖKOLOG durchs Schuljahr

Die 5. und 6. Klasse der Realschule Murau führten einen Energie Schulhauscheck unter Verwendung des Energie-Praxiskoffers des UBZ durch. Dabei wurde festgestellt, in welchen Bereichen Energie verschwendet wird. Anschließend erarbeiteten die SchülerInnen Verbesserungsvorschläge und Einsparungsmöglichkeiten von Ressourcen. In einem klassenübergreifenden Müllprojekt stellten wir das Müllaufkommen an unserer Schule fest. Jede Klasse erhielt ein neues Mülltrennsystem und die SchülerInnen etlicher Klassen vertieften ihr Wissen über Mülltrennung und-vermeidung mit Hilfe der Spielbox S.P.A.S.S des UBZ. Die fleißigsten Mülltrenner erhielten gratis eine gesunde Jause. Im Gegenstand Ökologie in der 5. Realschulklasse und in den 3. Und 4. Klassen im Alternativen Schwerpunkt Naturwissenschaftliches Experimentieren beschäftigten sich die SchülerInnen mit dem Ökologischen Fußabdruck. Sie erkannten, dass sich ihre Lebensweise auf die Zukunftsfähigkeit der Erde auswirkt. Unterstützend dienten ihnen dazu die Methoden aus der Footprint-Aktivbox des UBZ. In Klimafit-Versuchen experimentierten die SchülerInnen selbsttätig und stellten dabei fest, was sie zum Klimaschutz beitragen können. Im Lauf des Schuljahres fanden in allen Klassen Gesundheitsprojekte zu den Themen Bewegung, Ernährung, Trinken und Gesundheit statt. Die 3. Klassen erfuhren im Rahmen eines einwöchigen Projektes Wissenswertes zur Suchtprävention. Im Zuge dieser Veranstaltung übernachteten sie in der Schule und wurden dabei in zwei Abendworkshops von der Polizei und dem Roten Kreuz über die Folgen des Drogenkonsums aufgeklärt. Im Juni werden zur gesundheitsförderlichen Schulhofgestaltung ein Barfußparcours und eine Kräuterspirale angelegt.



HLA Grazer Schulschwestern

Tag der offenen Gartentüre

Tag der offenen Gartentür Nach vielen Stunden der Vorbereitung erreichte das Projekt des 3.Jahrganges der HLA Eggenberg der Grazer Schulschwestern unter der Leitung von Frau Heidemarie Tiefengraber, BEd, am 26.04.2013 ihren Höhepunkt. Unter dem Thema ?A Herzerl fürs Kräuter! konnten wir auch heuer wieder zahlreiche, interessierte Gäste beim Tag der offenen Gartentür begrüßen. Jede Generation kam auf ihre Kosten. Während die Kinder von Schülern/innen betreut wurden, konnten sich die Eltern und Großeltern bei unserem Infostand sowie bei der Kräutersensorikstation wertvolle Tipps über Kräuter einholen. Sei es nun über das Anlegen einer Kräuterschnecke und deren richtige Bepflanzung oder über die Wirkung und Verwendung der Kräuter. Auch die von uns im Projekt angelegte Kräuterschnecke wurde sehr bewundert und am Nachmittag von unserer Frau Direktorin Mag. Ingrid Weinhandl, Dipl.-Pädin, mit Worten von Hildegard von Bingen eingeweiht. Passend zu dem Thema Kräuter wurden viele selbstproduzierte Produkte verkauft: Kräuterseifen, Pfefferminzgelees, Melissensirup, Rosmarinöl, Kräutersalz und Kochbücher. Für das leibliche Wohl sorgte das vielseitige und schmackhafte Buffet und verzauberte so manchen Gaumen. Die musikalische Umrahmung durch zwei Schülerinnen und das strahlende Wetter sorgten somit für einen rundum gelungenen Tag. Daniela Hofbauer, 3. Jahrgang

